

Genossinnen und Genossen! Der Aufbau des Sozialismus ist für unsere Partei kein Selbstzweck. Für den schaffenden Menschen, für seinen Wohlstand und für seine Zukunft arbeitet unsere ganze Klasse unter der Führung ihrer Partei am sozialistischen Aufbau. Für den schaffenden Menschen wirken die Arbeiter-und-Bauern-Macht und ihre Gesetze, für ihn kämpfen die Arbeiter um die Planerfüllung und für die Erhöhung der Arbeitsproduktivität. Für ihn organisieren die Gewerkschaften den sozialistischen Wettbewerb. Für ihn schließen sie die Betriebskollektivverträge und Betriebsvereinbarungen ab. Der Arbeiterklasse unter der Führung der Partei gilt die Arbeit der Gewerkschaften.

Deshalb sollte auch überall in der Partei mit der noch vorhandenen Unterschätzung der Gewerkschaftsarbeit endgültig Schluß gemacht werden. Arbeit in den Gewerkschaften ist Arbeit in unserer Klasse. Dazu heißt es im Beschlußentwurf des V. Parteitages ganz richtig:

„In der Arbeit der Gewerkschaft können größere Erfolge nur erzielt werden, wenn die Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre die Unterstützung der Gewerkschaftsarbeit als ihre ureigenste Aufgabe betrachten.“

Eben daran aber, liebe Genossen, hapert es noch. Die Parteileitungen müssen sich für die Gewerkschaftsarbeit verantwortlich fühlen. Es genügt nicht, die Mängel in der Gewerkschaftsarbeit nur festzustellen, sondern es kommt darauf an, durch Arbeit in der Gewerkschaft, durch Anleitung, Rat und Kritik diese Mängel zu überwinden. Dann erweitert die Parteiorganisation ihren Aktionsradius beträchtlich, eben weil die Gewerkschaften fast die ganze Klasse umfassen.

Auf der letzten Bezirksvorstandssitzung des FDGB in Leipzig wurde zum Beispiel festgestellt, daß die dortigen Maschinenbaubetriebe bei der durchschnittlichen Normerfüllung von 170 Prozent dennoch einen Planrückstand von 16 Tagen aufweisen. Genossen! Das kann doch die Partei nicht allein ändern. Dazu bedarf es der Kraft der Arbeiter, und diese muß durch die Gewerkschaft unter Führung der Partei in Bewegung gesetzt werden.

Wie können solche Probleme gelöst werden? Indem die Partei den Gewerkschaftsleitungen hilft, diese Probleme in Gewerkschaftsversammlungen vor den Arbeitern offen zur Sprache zu bringen. Die